



ITSR

I.T.S.R.

Infekt Team Schweiz Russland

Fachbereich  
Infektiologie /  
Spitalhygiene  
Kantonsspital St.  
Gallen  
9007 St. Gallen  
Tel 071 494 2632

Präsidium

P. Vernazza  
Präsident  
B. Bertisch  
D. Nicca  
Vize-  
Präsidentinnen  
B. Maeschli  
E. Brede  
Generalsekretariat

## Das Warten auf „Tauwetter“!

Jahresbericht des 10. Vereinsjahres vom 1.4.2014 bis 31.3.2015

Wir haben im letzten Jahr über die Notbremse in voller Fahrt berichtet. Das grössere Projekt im Bereich Schadensminderung mussten wir wegen der unklaren politischen Lage auf Eis legen. An der letzten Hauptversammlung haben wir deshalb Professor Ulrich Schmid eingeladen, der Gesellschaft und Kultur Osteuropas an der Universität St. Gallen lehrt. Weil wir davon ausgingen, dass das brisante Thema von allgemeinem Interesse ist, organisierten wir flugs eine öffentliche Veranstaltung am Kantonsspital. Wir behielten Recht: Neben unseren Mitgliedern und Partnern nahmen mehrere Dutzend Spitalangestellte am Vortrag. Prof. Schmid gelang es, die Hintergründe des aktuellen Konflikts in der Ukraine und der politischen und gesellschaftlichen Situation in Russland auf anschauliche Art zu beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag wurde rege diskutiert.

Auch wenn es in den letzten Jahren schwierig war, grössere Projekte umzusetzen, wollen wir die jahrelange gute Arbeit insbesondere im Bereich des Wissensaustauschs zu HIV/Aids und weiteren Infektionskrankheiten mit den langjährigen Partnern fortführen. Auch für die Umsetzung grösserer Projekte sahen wir Möglichkeiten der Unterstützung, falls seitens Ufa konkrete Schritte und Pläne bestehen würden. Wir waren bereit, haben aber festgestellt, dass im Moment keine positiven Signale zu vernehmen sind.

Wir haben uns deshalb in diesem Jahr entschlossen, einem gut laufenden Projekt in Moskau, der Andrey Rylkov Foundation, eine einmalige Spende zukommen zu lassen. Wir haben über das bewundernswerte Engagement der freiwilligen Helfer, die wir vor zwei Jahren in Moskau besuchen durften, im Rundbrief berichtet und zu Spenden aufgerufen. So konnten wir schliesslich USD 1'000.- überweisen und auf diese Weise die HIV-Prävention bei drogenabhängigen Menschen unterstützen.

Es ist nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Wir würden gerne mehr tun. Momentan sieht es nicht so aus, als ob sich die Situation bald ändern wird. Trotzdem wollen wir den Kontakt halten und genau verfolgen, wie sich die Lage entwickelt. Falls es zu einem Tauwetter kommt, sind wir bereit.

Pietro Vernazza, St. Gallen, 27. Juli 2015

Postcheck

85-233554-1



I.T.S.R.  
Infekt Team Schweiz Russland